

Presse­notiz vom 2.9.2009

Gefährliche Zeitnot durch Informationsflut?

»Das stimmt« bekräftigt Klaus Marwitz, »ist aber unnötig«. Wir dürfen uns durch das Überangebot an Texten nicht verunsichern lassen, fügt der Trainer und Entwickler der AlphaReading-Seminare hinzu, sondern sollten lernen, die eigentlichen und wichtigen Informationen aus den Daten herauszupicken. Und das natürlich mit einer erheblich größeren Geschwindigkeit und Sicherheit. »Es gibt hocheffiziente Werkzeuge und Arbeitstechniken, nur werden diese meist an der falschen Stelle und zudem falsch eingesetzt«, führt Marwitz weiter aus. »So nutzt es beispielsweise wenig, sehr schnell lesen zu können, wenn es ein irrelevanter Text ist. Was man dann obendrein erst am Ende bemerkt. Das Ergebnis: Zeit verplempert, die dann an anderer Stelle fehlt.« Das ist übrigens besonders häufig bei der Bildschirmarbeit der Fall.

Marwitz trainiert seit über 15 Jahren Wissensarbeiter aus Unternehmen, Behörden, Verbänden, Organisationen, ferner Selbstständige, Freiberufler, Studenten, Umschüler. Allen ist gemeinsam, dass sie wissen, wie wichtig es ist, Wissen aus Texten zu holen. Das was sie suchen, sind neue wirksame Strategien, um dieses schnell und mit größtem Nutzen zu schaffen.

»Die Crux mit der so genannten Informationsflut ist die viel zu kleine Lesegeschwindigkeit und eine völlig unzureichende Lesetechnik, die seit der Schulzeit nicht mehr auf den neuesten Stand gebracht worden ist« erläutert er. »Die besonders langsamen Leser, die sich merkwürdigerweise für besonders gründlich halten, lesen Wort für Wort, als müssten sie deren Bedeutung jedesmal neu entdecken, und haben am Ende den eigentlichen Sinn nicht kapiert. Dabei sind die Worte nur Marksteine am schnellen Gedankenweg. Die Ideen des Autors, sozusagen die Melodie des Textes, kann nur derjenige erleben und damit nutzen, der schnell von Stein zu Stein springt.« Das ist so, wie wenn man ein Musikstück hört, bei dem die Aufmerksamkeit auch nicht auf jeder einzelnen Note liegen darf.

Marwitz trainiert hohe Geschwindigkeiten der verschiedenen Lesearten und des Denkens, der Verständnistiefe des Textes und der Gedächtnisleistung und beschäftigt sich mit dem Problem »Was ist wichtig, was kann zurückgestellt oder gleich weggeworfen werden?«. Während durch das Speed-Reading (dazu verwendet er hochwirksame Computerprogramme) schon einmal bis zu 300% Beschleunigung herauskommen, wird durch die strategische Anwendung von neuartigen Strukturierungstechniken eine Zeitersparnis von bis zu 90% bei textbasierten Projekten erreicht. Dabei wird natürlich so manche liebe Gewohnheit auf den Prüfstand gestellt.

Das nächste AlphaReading-Seminar findet am 10./11. Oktober 2009 in München-Unterhaching statt. Informationen finden Sie auf der Webseite von Klaus Marwitz: www.alphareading.de.

Institut für Kommunikation und Zeitdesign
Klaus C. Marwitz
Zum Kalkofen 60
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel: 0228-74825-65
E-Mail: institut@marwitz.de